

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 24. Juni 2015

### **656. Lehrpersonalgesetz (Änderung vom 30. Juni 2014), Inkraftsetzung**

Am 30. November 2014 lehnten die Stimmberechtigten die kantonale Volksinitiative «Mehr Qualität im Unterricht dank kleineren Klassen (Klassengrössen-Initiative)» (ABI 2012, 464) ab und nahmen den Gegenvorschlag des Kantonsrates betreffend Lehrpersonalgesetz (LPG) (Änderung vom 30. Juni 2014; Verringerung der durchschnittlichen Klassengrösse) (ABI 2014-07-11) an.

Mit Beschluss vom 6. Januar 2015 stellte der Regierungsrat die Rechtskraft des Ergebnisses der Volksabstimmung vom 30. November 2014 fest und beauftragte die Bildungsdirektion, dem Regierungsrat einen Antrag zum Zeitpunkt der Inkraftsetzung des Lehrpersonalgesetzes zu unterbreiten (ABI 2015-01-16).

Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung von § 3 des Lehrpersonalgesetzes sind nicht notwendig. Die Gesetzesänderung kann deshalb auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

**b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Die Änderung vom 30. Juni 2014 des Lehrpersonalgesetzes (Verringerung der durchschnittlichen Klassengrösse) wird auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt. Wird ein Rechtsmittel ergriffen, wird über die Inkraftsetzung erneut entschieden.

II. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

III. Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt und von Dispositiv I Satz 1 in der Gesetzessammlung.

IV. Mitteilung an die Geschäftsleitung des Kantonsrates und an die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**